

Betta News

Ausgabe 4/2017

Okt-Dez



European Anabantoid Club mit
Arbeitskreis Labyrinthfische e.V.
Im VDA



www.aklabyrinthfische-eac.eu
aklabyrinthfische@eac-akl.eu

Das größte Zoofachgeschäft der Welt

ZOO ZAJAC

Das Einkaufs- paradies auf über 12.000 m²

Der Allwetter Haustierzoo, der keine Wünsche offen lässt. Erleben Sie 1.000 Süß- und Meerwasseraquarien, 500 Terrarien sowie den großen Außenbereich mit Teichen und Streichelzoo. Eine beeindruckende Vielfalt an Hunden, Katzen, Kleintieren, Vögeln und Papageien wird Sie begeistern. Riesige Zubehöerauswahl und individuelle Beratungen rund um Ihr Haustier.

Online-Shop

Alles für Ihr Hobby, über 30.000 Artikel, tolle Sonderangebote, Informatives rund ums Thema Haustier, Newsletter, aktuelle Veranstaltungshinweise, hier bleiben keine Wünsche offen.

Konrad-Adenauer-Ring 8, 47167 Duisburg
Telefon: 0203 45045-0, Fax: 0203 45045-45
Online-Shop: www.zajac.de, E-Mail: info@zajac.de

Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal
sowie die Facebook-Seite



Fordern Sie kostenlos
unseren über 600 Seiten
starken Katalog 2016 an!

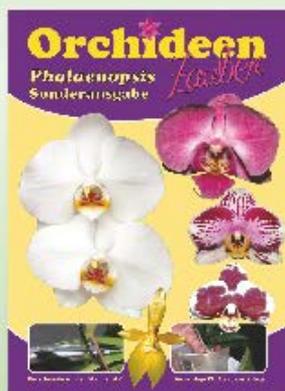


DIE Orchideen- & Tropenpflanzen- Zeitschrift

- ▶ Erscheint alle 2 Monate
- ▶ **Abo** – 12 Hefte zum Preis von 11,
(+ Porto in EU, CH und Welt)
- ▶ **Probeabo** – 3 Hefte
zum Sonderpreis
- ▶ **Probeheft** beim Verlag anfordern



Orchideen
Das Magazin Zauber
für alle Pflanzenfreunde



Orchideen-Buch *Zauber*

Falterorchideen Phalaenopsis u. ä.

Sonderausgabe

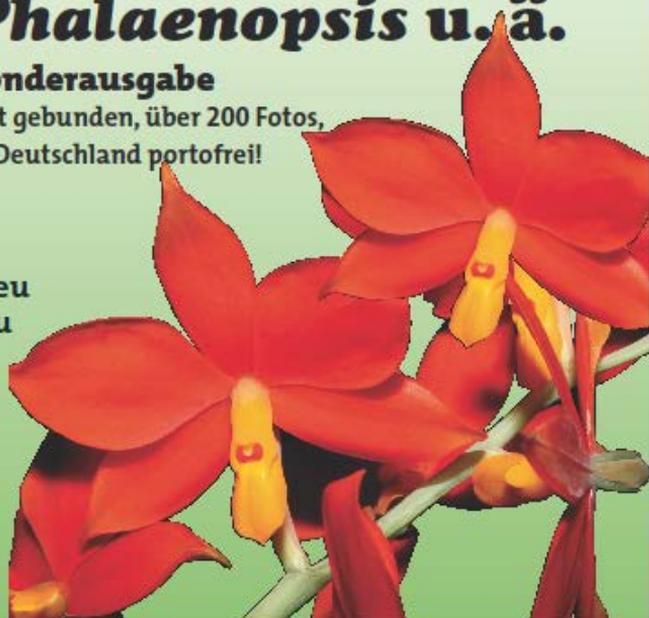
fest gebunden, über 200 Fotos,
in Deutschland portofrei!

Bestellung:

- ▶ einfach per E-Mail:
djs@orchideenzauber.eu
www.orchideenzauber.eu

oder ganz einfach eine
Postkarte an:

OrchideenZauber-Verlag
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Germany



Für eine optimale Pflege ist abwechslungsreiches und gesundes Futter eine wichtige Voraussetzung. In der Realisation im Wechsel der Jahreszeiten nicht immer einfach. Idealen Ausgleich schafft hierfür gefrostetes Futter.

Frostfutter

der unterschiedlichen Futtertiere in bester Qualität zu jeder Zeit aus der Tiefkühltruhe.

Zum Wohl unserer Pfleglinge.
Einfach im Onlineshop unter
www.Frostfutter-24.de
bestellen und sicher
per PayPal bezahlen.



www.Frostfutter-24.de

Ihr Fachhandel für Premiumfutter und
Aquarienzubehör

Hotline +49 (0) 36734 22240

E-Mail: mail@frostfutter-24.de

Versandkostenfreie Lieferung ab 100 € Bestellwert.

www.Frostfutter-24.de

In diesem Shop finden Sie auch eine ständig wachsende Rubrik „Aquaristikzubehör“ mit vielen Artikeln für den Aquarianer. Händler – und Züchteranfragen sind erwünscht.

**European Anabantoid Club (EAC)
mit Arbeitskreis Labyrinthfische (AKL) e.V.**

Erscheinungsweise:

Viermal pro Jahr für Mitglieder im Beitrag abgegolten.
Nachdruck von Beiträgen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Issued 4 times per year.

For members free of charge.
All rights reserved. No part of this publication may be reproduced in any form without permission from the publisher.
Signed articles do not always represent the opinion of the publisher.

IMPRESSUM

Herausgeber / Published by:

Präsident:

Wolfgang Neumann
Mariendorfer Damm 331
12107 Berlin/Germany
praesident@eac-akl.eu

Vizepräsident: D

Betta News

Redaktion/Editorial:

Heinrich Bayer
Jengener Str. 15
86807 Buchloe/Germany
vizepraesident@eac-akl.eu
bayer.heinrich@t-online.de

**Geschäftsführerin/
Managing direktor &**

Betta News

Gabriele Neumann
Mariendorfer Damm 331
12107 Berlin/Germany
geschaeftsfuehrer@eac-akl.eu

**Schatzmeister/treasurer
& PR-Referent:**

Manfred Luban
Thorwaldsenstr. 1
12157 Berlin/Germany
Laubfrosch14@web.de
schatzmeister@eac-akl.eu

Lector/Scientific advisor:

Dr. Jürgen Schmidt
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Germany

EAC-Webmaster:

z.Zt. durch Geschäftsführer
webmaster@eac-akl.eu

**Advisor for English
translation:**

Colin Dunlop / Scotland

Asien office EAC/AKL:

Nathan Chiang
Nathanfm@ms22.hinet.net

Japan office EAC/AKL:

Katsuma Kubota
eacjp@yahoo.com

Regionalgruppe Berlin:

Wolfgang Neumann
Mariendorfer Damm 331
12107 Berlin/Germany

Regionalgruppe Cottbus:

Holm Arndt
Kunersdorferstr. 24
03099 Kolkwitz-Dalitz
Germany

Regionalgruppe Hochfranken:

Thomas Spänle
Unlitzstr. 9
95111 Rehau
Germany

Online

Nachrichten & Aktuelles
Importe & Neuentdeckungen
Gewinnspiele & Mitmachaktionen
Produktvorstellungen
Zierfischlexikon

Aqualog.de

**NEWS
Bookazine**

Fischgruppen-Porträts
Themen-Serien für Profis
Systematik & Nomenklatur
Hintergrundberichte
Aqualog unterwegs
Kuriositäten
Pflanzen
Biotope

NEU



Print

Mehr Informationen unter
www.aqualog.de/news-bookazine

In dieser Ausgabe der ~~Betta~~ **Betta News** inserieren:
Advarts from the following companies in this issue:

Allgäu-Zoo: www.allgäu-zoo.de

Aqualog Bookazine: www.aqualog.de/news-bookazine

Frostfutter24: www.Frostfutter-24.de

Deisterfische Aquaristik Online GbR: www.deisterfische.de

JBL: www.JBL.de

Zierfisch- Garnelenshop: info@zierfisch-garnelenshop.de

Merz: www.merz-im-web.de

Orchideenzauber-Verlag – E-mail: djs@orchideenzauber.eu

Zoo Zajak – Das größte Zoofachgeschäft der Welt-Duisburg: www.zajak.de



*Titelbild/Cover, Foto/photo :
Pleurophthalma by Colin Dunlop*

Inhalt/Content – Seite/Page 27



Das Parosphromenus-Projects verleiht regelmäßig einen Ehrenpreis für eine besondere Leistung, die seine Ziele unterstützt. Der Preis ist eine symbolische Anerkennung, also nicht mit Geld- oder Sachleistungen verbunden. Er wird in geeigneter Form öffentlich gemacht.

Den Preis für die Jahre 2016 und 2017 vergeben wir auf Vorschlag von Mitgliedern der Lenkungsgruppe an den Biologen und Philosophen

Mr. Wentian Shi (Guangzhou/China) und das N.J.B. Team aus China

Wentian Shi und seine Teammitglieder Yuhan Ji und Jianhui Dai haben sich in den Jahren 2016 und 2017 besondere Verdienste um die Prachtguramis erworben. Insbesondere haben sie versucht, die auf der indonesischen Insel Bangka endemische Art *Parosphromenus deissneri*, die bereits im Jahr 1872 als erste Art der Gattung durch den holländischen Ichthyologen Pieter Bleeker beschrieben worden war, wiederzufinden. Zwar sind in den letzten Jahrzehnten viele weitere Prachtguramiarten in Malaysia und Indonesien entdeckt worden und teilweise auch in die Becken der Liebhaber gelangt, sehr häufig falsch als „deissneri“ bestimmt, doch es gab nur wenige Privatimporte, die tatsächlich dieser Art galten. Leider konnten wir sie und ihre Nachzuchten im Aquarium nicht dauerhaft erhalten.

Wentian Shi und das Team N.J.B. haben deshalb im Vorjahr 2016 alle aus der Literatur, über Internet und durch mündliche Kommunikation bekannt gewordenen Vorkommensgebiete der Art auf Bangka selbst besucht und gründlich nach ihr durchforscht. Leider fanden sie sämtliche ehemaligen Lebensräume jetzt unwiederbringlich zerstört vor, ohne Urwald, ohne Schwarzwasser, oft sogar trockengelegt ganz ohne Wasser, vorbereitet, um wie anderswo auch als Agrarflächen für den Anbau von Ölpalmen zu dienen. Wir haben uns daher an den Gedanken ge-

wöhnen müssen, dass die erstbeschriebene Symbolart dieser Gattung, die mittlerweile auch in den Aquarien ausgestorben war, für immer verloren ist.

Wentian Shi hat sich freilich hiermit nicht abgefunden. Nach ausgiebigen Beratungen, Internet- und Kartenstudien sind er und Juhan Ji, später begleitet vom Team Borneo, im Frühjahr dieses Jahres 2017 noch einmal nach Bangka aufgebrochen um den Versuch zu machen, auch letzte Relikte der ehemals ausgedehnten feuchten Urwälder der Insel aufzusuchen, die von Sachkennern bislang wegen ihrer Entlegenheit oder mangels Straßen und Wegen nie besucht worden waren. An einem dieser entfernten und begrenzten Orte haben sie dann, in einer kleinen Population, *P. deissneri* tatsächlich wiedergefunden. Sie haben einige junge Tiere lebend mitgebracht, an gute Züchter weitergegeben, aufgezogen und vor wenigen Wochen auch selber vermehrt. Allen Freunden der Gattung ist damit ein Stein vom Herzen gefallen.

Für diese herausragende Leistung verleiht ihnen das Parosphromenus Project hiermit seinen Ehrenpreis 2016/2017.

Die Lenkungsgruppe des Parosphromenus Projects (P. Chaloupka/Pilsen, R. Egli/Basel, P. Finke/Bielefeld, B. Bussler/Hamburg, Chr. Koppitz/Halle, H. Schoubye/Kopenhagen, B. Wilden/Detmold)

Kurze persönliche Wertung der zweiten Hamburg-Tagung des Parosphromenus-Projects Peter Finke

Unsere zweite Tagung ist zu Ende. Anfangs sah es gar nicht so gut aus, weil einige Freunde, die von weither kommen wollten (Amerika, Asien, Frankreich) nicht kommen konnten (Hurricane! Flug kurzfristig gestrichen! berufliche Gründe!). Aber am Schluss waren sich alle, die da waren einig: Dies war eine gute, eine sehr gute internationale Tagung, die uns erheblich weitergebracht hat. Wenn wir die Paros in unseren Aquarien sehen und züchten, vergessen wir leicht die Wirklichkeit in der Heimat dieser Fische. Un-

ser Projekt versucht, dies anders zu machen; das ist sein wichtigstes Ziel. Wir haben zwei herausragende, konkrete Videopräsentationen unseres chinesischen Freundes Wentian Shi (Guangzhou/Reutlingen) über die Situation vieler Arten auf Bangka, Belitung und in Kalimantan Tengah gesehen und gehört, darunter neuer, noch nicht beschriebener Formen. Es waren Berichte über die heutige, ganz aktuelle Realität dort. Sie waren desillusionierend, aber auch hoffnungsvoll. Sie waren von bestechender Genauigkeit und Sachkenntnis geprägt. Ein zentrales Ergebnis war die Wiederentdeckung von *P. deissneri*, der schon als ausgestorben galt. Bernd Bussler kann die Art jetzt vermehren.

Christian Koppitz (Halle/Saale) hat uns die Idee erläutert, Paros als „Flaggschiffarten“ für den ökologischen Wert der asiatischen „peat swamps“ zu nutzen, etwas, das zusammen mit dem SeaLife-Konzern realisiert werden soll. Die schöne und mutige Ausstellung, die Helene Schoubye (Dänemark) in Kopenhagens „Blue Planet“, ganz auf sich allein gestellt, gestaltet und dies schon versucht hat, wurde uns von ihr vor Augen geführt. Zusammen mit unseren Kontakten zu Sea Life und zum Chester Zoo ergeben sich jetzt neue institutionelle Kooperationsmöglichkeiten, die unsere Bemühungen als Amateure in wesentlichen Punkten ergänzen und entlasten können. Hierzu gehört unser regelmäßiger Census. Raffael Egli (Basel) hat sieben Censusjahre so genau wie nie zuvor analysiert, so dass wir jetzt daraus lernen können.

Es folgten sehr gute, weiterführende Diskussionen, die ganz konkret wurden: wir haben neue Möglichkeiten erörtert, Habitate in Indonesien zu sichern, Europäern und Amerikanern ihre eigene Verstrickung in die Palmöl-Tragödie vor Augen zu führen, die nächsten Schritte zu planen. Wir haben Wentian und seine chinesischen und japanischen Freunde mit dem P-P- Award für 2016/2017 geehrt und ihn in unsere Lenkungsgruppe aufgenommen. Am Ende fuhren viele Teilnehmer zu Bernd Bussler und konnten Nachzuchten von Paro-Arten erwerben.

Mein persönliches Fazit ist: Es war eine ganz großartige Tagung! Bernd hat sie perfekt organisatorisch vorbereitet und begleitet. Das Hotel war dasselbe wie vor zwei Jahren; es war schwer zu erreichen, ungewöhnlich einsam auf einem Waldhügel gelegen, aber groß, ganz ruhig, mit freundlichem Personal und gutem Service und Restaurant. Helene und ich waren hochzufrieden. Dies war weit mehr als nur ein geselliges Treffen: Es war eine komplett englischsprachige Arbeitstagung mit konkreten Ergebnissen. Wir versuchen, uns dann in zwei Jahren erstmals in einem anderen Land wiederzutreffen: wahrscheinlich in England. Wir sind zuversichtlich, dass das zustande kommt. Jeder, der aus Polen, aus der Schweiz, aus Dänemark, aus China, aus Deutschland in Hamburg war, hat etwas Wichtiges miterlebt.

Prof. Dr. Peter Finke (Bielefeld/Deutschland)

The Parosphromenus Project regularly awards a prize for special achievements that support the aims of the project. The award is symbolic; it has no material form. The award for the years 2016 und 2017 will be presented following suggestions from the members of the steering group to the biologist and philosopher

Mr. Wentian Shi (Guangzhou/China)
and the N.J.B. Team from China

In the years 2016 and 2017, Wentian Shi and his teammates Yuhan Ji and Jianhui Dai have earned special merits. In particular, they have thoroughly tried to rediscover the species *Parosphromenus deissneri*, endemic to the Indonesian island of Bangka, which was already described in 1859 by the Dutch ichthyologist Pieter Bleeker as the first species of the genus.

In recent decades, many more species of the genus *Parosphromenus* have been discovered in Malaysia and Indonesia and several found their way also into the tanks of the hobbyists, often falsely determined as „deissneri“. There were only very few private imports which actually referred correctly to this

species. Unfortunately we were not able to preserve them and their offsprings in the aquaria.

Therefore, Wentian Shi and the Team N.J.B. in the year 2016 visited all the locations known by literature, internet and oral communication, of this species on Bangka and thoroughly searched for it. Unfortunately, they found all the former habitats now irretrievably destroyed, without rainforest, without black water, often even dried out completely, without water at all, cultivated, or (as in other places) prepared to serve as agricultural areas for the cultivation of oil palm trees.

In consequence, we had to get used to the idea that this first-described species of symbolic importance, *P. deissneri*, which had meanwhile become extinct also in the aquaria, was lost forever.

Wentian Shi, however, did not accept that as fact. After extensive discussions, internet and map studies, he and Yuhan Ji travelled, later joined by the Team Borneo, once again to Bangka in the spring of 2017 making the attempt to search for last relics of the once extensive wet virgin forests of the island, which had never been visited by experts so far because of their remoteness or lack of roads and paths. This time, at one of these distant and limited places, they have, in a small population, actually rediscovered the true *P. deissneri*. Wentian Shi brought some young animals alive to Europe, passed them on to good breeders or raised them himself, and a few weeks ago also got offspring of them. All the friends of the species and the whole genus have been very relieved by this outcome.

For this outstanding achievement, the Parosphromenus Project awards him and the whole N.J B.-team from China this honorary prize.

The steering group of the Parosphromenus Project
(P. Chaloupka/Pilsen, R. Eggli/Basel, P. Finke/Bielefeld, B. Bussler/Hamburg, Chr. Koppitz/Halle, H. Schoubye/Kopenhagen, B. Wilden/Detmold)

A short personal account of the second meeting of the PP in Hamburg/Germany Peter Finke

Our second meeting is over. At first, it did not look good: Some friends who wanted to come from far away (America! Asia! France!) were prevented by hurricanes, suddenly cancelled flights or job reasons. But in the end all said unanimously: It was a good, a very good international meeting; it will have taken us further.

Seeing the Paros in our tanks and breeding them we easily forget the reality in the homelands of our fish. Our project strives at seeing this differently; this is the most important of its aims. So, in the beginning we saw and listened to two outstanding, concrete video-presentations of our Chinese friend Wentian Shi (Guangzhou) on the actual situation of many species from Bangka, Belitung and Kalimantan Tengah, among them new forms that have not been found and described hitherto. *These were reports about today's reality.* They were disillusioning, but hopeful too, characterized by captivating precision and expertise. A central result was the rediscovery of *P. deissneri* that last year was thought to have been extinct already. Now we will be able to breed them again.

Then Christian Koppitz (Halle/Saale) explained to us how we could use Paros as "flagship-species" for indicating the ecological value of the Asian peat swamps, an idea that we want to realize with the help of the Sea-Life-Trust. A beautiful and courageous small exposition, realized and shaped without help by Helene Schoubye (Denmark) in the "Blue Planet" in Copenhagen, tried this already; it was presented to us by her. This taken together with our contacts to Sea Life and the Chester zoo we now have new possibilities of institutional cooperation which could supplement and relieve our limited capacities as enthusiastic amateurs. Part of this is our half-yearly census. Raffael Eggli (Switzerland) presented to us a detailed and accurate analysis of seven years that now will serve to learn from it.

And this was not enough. Additional to the point and extensive discussions became very concrete: We have debated on new perspectives of how to secure still unspoiled habitats in Indonesia, to make people in America and Europe aware of themselves being involved in the palm-oil tragedy, and to devise the next steps of action. Wentian and his Chinese and Japanese friends were honoured by the PP-award for special achievements for 2016/2017, and he himself was incorporated as member into our steering group. In the end many participants accompanied Bernd Bussler to visit his breeding station and acquired offspring of some Paro-species elsewhere hardly to be found.

My personal resumee is that it was a great, a splendid meeting, perfectly organized and accompanied by Bernd. Thank you! The hotel (the same as two years ago) was a bit difficult to reach, being situated lonely on a wooden hill, but with plenty of space, very friendly personals, a good service and restaurant. Helen and I were fully satisfied. The meeting was much more than a mere social event, it was an English spoken working meeting with definite and specific results. In two years time we shall meet again, but then for the first time in a different country, probably in the UK. We are quite confident this will come about. My conclusion is: Everybody who came from Poland, Switzerland, Denmark, China and Germany to Hamburg witnessed an important step of the PP.

Peter Finke
(Bielefeld, Germany)

Die kleine Gemeinde der Channa Freunde ist bedroht.

Die EU diskutiert derzeit in der 3. Revision der invasiven Tier und Pflanzenarten.



Hierbei steht auch die komplette Gattung Channa zur Diskussion, sowie die beliebten Wasserpflanzen *Gymnocoronis spilanthoides* (Falscher Wasserfreund), *Hygrophila polysperma* (Indischer Wasserstern), *Salvinia molesta* (Schwimmfarn) und *Pistia stratiotes* (Muschelblume).

Im Moment ist uns noch keine Entscheidung bekannt. Genaueres findet Ihr auf folgenden Seiten im Internet.



<https://www.aqualog.de/blog/werdenschlangenkopffische-in-der-eu-verboden/>



(Alle Fotografien von Colin Dunlop)
Betta News Red.

The small community of Channa friends is threatened.

The EU is currently discussing the 3rd revision of invasive animal and plant species.



Here is the complete genus Channa up for discussion, as well as the popular aquatic plants *Gymnocoronis spilanthoides* (Falscher Wasserfreund), *Hygrophila polysperma* (Indian water star), *Salvinia molesta* (swimming fern) and *Pistia stratiotes* (shell flower).



At the moment we have no decision yet. More details can be found on the following pages on the Internet.



<https://ornamentalfish.org/channa-spotlight-eu-ban/>



(All pictures from Colin Dunlop)

Thank you Colin!



Betta News Red

NÜRNBERG MESSE

China International Pet Show 2017: Der Erfolg des Asien-Branchentreffs geht weiter

Führende Akteure der Heimtier-Branche versammeln sich vom 16. bis 19. November 2017 in Shanghai zur China International Pet Show (CIPS). Die Fachmesse ist eine wichtige Plattform für die Beschaffung in Asien und um Geschäftskontakte mit Herstellern anzubahnen. Zudem hat sich die CIPS als Sprungbrett für westliche Unternehmen in den asiatischen Markt etabliert. Zur CIPS 2017 erwarten die Organisatoren bis zu 1.500 Aussteller auf einer Fläche von bis zu 115.000 Quadratmetern im National Exhibition and Convention Centre in Shanghai.

Die China International Pet Show ist in Asien die wichtigste Fachmesse für Heimtier- und Aquaristik-Bedarf und wird von China Great Wall International Exhibition Co. in Kooperation mit der NürnbergMesse organisiert. Auch besucherseitig stellt sich der Organisator auf wachsende Zahlen ein und rechnet insbesondere mit mehr Einkäufern aus dem wachsenden E-Commerce-Sektor. Insgesamt werden Besucher aus rund 80 Ländern erwartet – mit Schwerpunkt Asien: „Der Markt für Heimtierbedarf in Asien wächst stetig. Immer mehr Einkäufer und Distributoren aus dem gesamten asiatischen Raum besuchen die Messe“, bestätigt Yang Cheng, President China Great Wall International Exhibition Co. „Und auch das begleitende Fachprogramm der CIPS lockt neue

Besucher an: Das dritte Global PETS Forum Asia richtet sich an die führenden Vertreter der Branche weltweit. Die Wettbewerbe der CIPS Ornamental Fish Championship, die letztes Jahr Premiere feierten und heuer bereits 15 Arten umfassen werden, suchen international ihres Gleichen. Kurzum: Die CIPS ist ein wichtiger Termin für alle, die mit der Branche in Asien mithalten wollen.“

Sprungbrett für internationale Aussteller

Nicht nur dank einiger Länder-Pavillons kann die CIPS unter den Ausstellern eine hohe Internationalität aufweisen. So haben sich unter anderem bereits Aussteller aus Indien, Korea, Taiwan, Hongkong, Deutschland, Japan und Italien angesagt. Erstmals entsendet 2017 auch Singapur einen Gemeinschaftsstand. Das Angebotsspektrum der CIPS umfasst die gesamte Bandbreite des Heimtierbedarfs von Futter, Nahrungs-, und Care-Produkten bis hin zu Behausungen, Spielzeug und neuartigen digitalen Heimtier-Gadgets. Ein Schwerpunkt wird dabei einmal mehr im Bereich Aquaristik liegen. „Die CIPS ist nicht nur eine bedeutende Sourcing Plattform für viele Marken und Händler der Heimtier-Branche. Sie ist für westliche Unternehmen eine wichtige Brücke in den asiatischen Markt. Wir unterstützen Unternehmen dabei, sich mit dem Wachstumsmarkt vertraut zu machen und Fuß zu fassen“, betont Ann-Christin Hoyer, Manager International Exhibitions bei der NürnbergMesse.

Gute Marktaussichten

Der chinesische Markt für Heimtier-Bedarf strotzt weiterhin vor Optimismus. Lag der Umsatz 2016 bei 714 Millionen Dollar, prognostizieren die Veranstalter bis zum Jahr 2019 eine Steigerung auf 1.285 Millionen Dollar. Das entspricht einer Wachstumsrate von 77 Prozent in diesem Zeitraum. Rund 60 Prozent des Umsatzes entfällt auf den Bereich Pet Food. Auf dieses Potential zielt unter anderem der Aussteller AgroBiothers aus Frankreich ab. Das Unternehmen stellt in Werken in Frankreich und Tunesien Heimtierprodukte aus den Bereichen Hygiene und Care sowie Liegen, Halsbänder und Leinen her. „Als ein führender Anbieter im Heimtier-Pflegebereich in Europa haben wir dieses Jahr unseren Stand noch einmal vergrößert. Denn auf der CIPS treffen wir nicht nur wichtige Geschäftspartner aus



Asien, sondern auch unsere Kontakte aus Europa“, erklärt Cornélus Sébastien, International Business Manager bei Agrobiothers.

Heimtierkompetenz weltweit

Die China International Pet Show (CIPS) findet jährlich wechselnd in den Städten Guangzhou oder Shanghai statt. Die 21. Ausgabe öffnet vom 16. bis 19. November 2017 im National Exhibition and Convention Center in Shanghai ihre Tore. NürnbergMesse unterstützt oder organisiert darüber hinaus weltweit weitere Fachmessen für die Heimtierbranche:

Interzoo, Nürnberg / Deutschland

Weltleitmesse für die internationale Heimtierbranche, veranstaltet von der Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe (WZF); 8. bis 11. Mai 2018, Nürnberg, Deutschland

PET South America, Sao Paulo / Brasilien

International Trade Show for Pet Industry Suppliers in Latin America; 14. bis 16. August 2018, São Paulo Expo, Brasilien Weitere Informationen zur China International Pet Show 2017 gibt es unter: www.cipscom.com

Kontakt für Aussteller und Fachbesucher

Ann-Christin Hoyer
T +49 9 11 86 06-81 61
F +49 9 11 86 06-12 81 61
ann-christin.hoyer@nuernbergmesse.de

Ansprechpartner für Presse und Medien

Benno Wagner, Ariana Brandl
T +49 9 11 86 06-82 85
F +49 9 11 86 06-12 82 85
ariana.brandl@nuernbergmesse.de

Über die NürnbergMesse Group

Die NürnbergMesse ist eine der 15 größten Messengesellschaften der Welt. Das Portfolio umfasst rund 120 nationale und internationale Fachmessen und Kongresse sowie circa 40 geförderte Firmengemeinschaftsstände am Standort Nürnberg und weltweit. Jährlich beteiligen sich über 30.000 Aussteller (Internationalität 41 %) und bis zu 1,4 Millionen Besucher (Internationalität der Fachbesucher bei 24 %) an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen der NürnbergMesse Group, die mit Tochtergesellschaften in China, Nordamerika, Brasilien, Italien und in Indien präsent ist. Darüber hinaus verfügt die NürnbergMesse Group über ein Netzwerk von circa 50 Vertretungen, die in über 100 Ländern aktiv sind.

China International Pet Show 2017: An ongoing success story in Asia

From 16 to 19 November 2017, leading players from the pet industry will gather in Shanghai for the China International Pet Show (CIPS). The trade fair is a key platform for procurement activities in Asia and cultivating business contacts with manufacturers. It has also established itself as a springboard for western companies wanting to break into the Asian market. The organisers are expecting to welcome up to 1,500 exhibitors to CIPS 2017 on an area of close to 115,000 square metres at the National Exhibition and Convention Centre in Shanghai.

The China International Pet Show is the most important trade fair for pet and aquarium supplies in Asia and is organised by China Great Wall International Exhibition Co. in partnership with NürnbergMesse. The organiser is also preparing for greater numbers of visitors this year and is expecting more buyers from the expanding e-commerce sector in particular. The event will welcome visitors from a total of around 80 countries, but predominantly from Asia: “The market for pet supplies in Asia is growing constantly. More and more buyers and distributors from the entire Asian region are visiting the event,” confirms Yangheng, President of China Great Wall International Exhibition Co. “The accompanying CIPS supporting programme is also attracting new visitors. It features the third Global PETS Forum Asia, which aims to reach the leading representatives of the sector from across the globe. The CIPS Ornamental Fish Championship, which premiered last year and will cover 15 different varieties this time round, is another highlight that is unrivalled worldwide. In short: the CIPS is an important event for anyone who wants to keep in step with the industry in Asia.”

Springboard for international exhibitors

The CIPS has a strong international flavour, not just because of the various country pavilions. For example, exhibitors from India, Korea, Taiwan, Hong Kong, Germany, Japan and Italy have already confirmed their attendance, and Singapore is also organising a pavilion for the first time in 2017. The range of products and services on display at the CIPS covers the entire spectrum of pet supplies from food, animal nutrition and grooming products to pet houses and enclosures, toys and new kinds of digital gadgets. Once again, the spotlight will also be on the aquarium market. “The CIPS is not just an important sourcing platform for a

largenumber of brands and dealers in the pet supplies sector. For western companies it is also the stepping stone to the Asian market. We help companies to become familiar with this growth market and get their bearings," explains Ann-Christin Hoyer, Manager International Exhibitions at Nürnberg Messe.

Good market prospects

The Chinese market for pet supplies continues to brim with optimism. With sales amounting to 714 million dollars in 2016, the organisers are forecasting an increase to 1.285 million dollars by 2019, equivalent to a growth rate of 77 percent for this period. The pet food segment accounts for around 60 percent of sales. This potential is being targeted by exhibitors such as French company AgroBiothers. At its plants in France and Tunisia, the company produces pet hygiene and care products as well as beds, collars and leads. "As one of the leading vendors in the pet grooming sector in Europe we enlarged our stand yet again this year, because at the CIPS we not only meet important business partners from Asia but also our contacts from Europe," explains Cornélus Sébastien, International Business Manager at AgroBiothers.

Pet expertise worldwide

The China International Pet Show (CIPS) takes place annually, alternating between the cities Guangzhou and Shanghai. The 21st round will open its doors from 16 to 19 November 2017 at the National Exhibition and Convention Center in Shanghai. NürnbergMesse also supports or organises other trade fairs for the pet supplies sector worldwide:

Interzoo, Nuremberg / Germany

World leading fair for the international pet industry organised by WZF (service provider for the pet sector); 8 to 11 May 2018, Nuremberg, Germany

PET South America, Sao Paulo / Brazil

International trade show for pet industry suppliers in Latin America; 14 to 16 August 2018, São Paulo Expo, Brazil for further information on the China International Pet Show 2017 please go to: www.cipscom.com

Contact for exhibitors and trade visitors

Ann-Christin Hoyer
T +49 9 11 86 06-81 61
F +49 9 11 86 06-12 81 61
ann-christin.hoyer@nuernbergmesse.de

Contact for press and media

Benno Wagner, Ariana Brandl
T +49 9 11 86 06-82 85
F +49 9 11 86 06-12 82 85

ariana.brandl@nuernbergmesse.de

About NürnbergMesse Group

NürnbergMesse is one of the 15 largest trade fair companies in the world. Its portfolio includes around 120 German and international trade fairs and congresses and about 40 sponsored pavilions at the Nuremberg venue and worldwide. Every year, around 30,000 exhibitors (international contingent of 41%) and up to 1.4 million visitors (24 % of whom are international) take part in the Group's own, partner and guest events. NürnbergMesse Group has subsidiaries in China, North America, Brazil, Italy and India. In addition, the Group has a network of around 50 agencies operating in more than 100 countries.



Hartnäckige Beläge auf den Aquarienscheiben entfernen

Manchmal kommt es zu hartnäckigen Belägen (Algen, Kalk) auf den Aquarienscheiben denen selbst mit einem starken Algenmagnet kaum beizukommen ist. Dazu kommt die Gefahr, dass sich ein Sandkorn an den Magneten verirrt hat und wir damit die Scheibe zerkratzen. Schaber mit Rasierklingeneinsatz funktionieren auch ganz gut, allerdings muss man darauf achten, dass man die Silikonverklebung nicht beschädigt. Hat man sie eine Zeit lang nicht benutzt ist die Klinge verrostet. Filterwatte ist ebenso geeignet, erfordert aber kräftiges rubbeln. Spezialhandschuhe, wie es sie bei diversen Anbietern von Aquarienzubehör gibt, erledigen den Job, allerdings sind diese relativ teuer. Recht preisgünstige Lösungen sind Edelstahltopfkratzer aus den 1€ Läden. Sie beseitigen diese Beläge recht einfach und hinterlassen auf den Aquarienscheiben keine Kratzer.

Achtung, nicht für Kunststoffgläser geeignet! Es ist beim Kauf darauf zu achten, dass sie

nicht mit Reinigungsmitteln getränkt sind dann steht einer gründlichen preisgünstigen Reinigung der Beckenscheiben nichts mehr im Weg.

Remove stubborn deposits on the aquarium panes

Sometimes stubborn deposits (algae, lime) occur on the aquarium panes, which can hardly be remedied even with a strong algae magnet. In addition there is the risk that a sand grain has strayed to the magnet and we scratch the pane with it. Scrapers with razor blade insert also function quite well, but one has to be careful not to damage the silicone bonding. If it has not been used for a while, the blade is rusted. Filter wool is also suitable, but requires strong rubbing. Specialized gloves, as they are available from various aquarium suppliers, do the job, but these are relatively expensive. Quite cheap solutions are stainless steel scourers from the 1 € shops. They eliminate these deposits quite simply and leave no scratches on the aquarium panes.

Attention, not suitable for plastic glasses! Care should be taken when buying that they are not impregnated with detergents, then there is nothing more in the way of a thorough, cost-effective cleaning of the basin panes.

Gesunde und lebhafte Fische wollen wir, deshalb sollte man mehr darüber wissen!

Für euch gefunden in der „Flossenpost“ (Ausgabe 3/2017, Aquarienverein Stade e.V.)

Sachkunde wird immer wichtiger!

Immer wieder finde ich gerade im Internet Ratschläge von Aquarianern, die sich dort zu Problemen äußern. Dabei habe ich festgestellt, dass das Problem eher nicht die Ratschläge sind (auch wenn es da viel Merkwürdiges zu lesen gibt), sondern der unkritische Umgang mit den Ratschlägen. Ein Beispiel dafür möchte ich hier darstellen.

Temperaturerhöhung:

Letztens las ich von einer Pünktchenkrankheit (Ichthyophthiriose), ein Medikament war nicht vorhanden. Mann rät sofort zur Temperaturerhöhung, zu Salz oder Seemandelbaumblättern, aber niemand fragt warum, man macht es einfach.

Man sollte sich als erstes über die Krankheit einen Überblick verschaffen, vor allem über ihren Verlauf. Dabei ist es immer von Vorteil, im Internet auf die Seite eines Herstellers zu gehen, z.B. JBL, denn da wird es richtig erklärt. Hier heißt es:

„Die Wirkstoffe greifen dabei nicht den auf dem Fisch sitzenden Erreger an, sondern das sogenannte Schwärmer- Stadium. Der Erreger löst sich nach einigen Tagen vom Fisch ab, geht in die Bodenphase über, wo er sich vermehrt und dort die Schwärmer ausbildet, die die Fische wieder befallen. Gegen diese Schwärmer sind die Wirkstoffe aktiv. Es ist daher wichtig, die Behandlung ausreichend lange (auch nach Abfallen aller weißen Punkte vom Fisch) durchzuführen.“

Die Behandlung zieht sich also mindestens 14 Tage lang hin, vielleicht muss sie sogar wiederholt werden. Aber was soll dabei eine Temperaturerhöhung bewirken? Durch eine Temperaturerhöhung wird der Stoffwechsel der Tiere erhöht und damit auch der Erreger. Sie lösen sich früher von ihrem Wirt und die Schwärmer können abgetötet werden. Deshalb ist die Temperaturerhöhung ohne Medikamenteneinsatz nicht gerade förderlich. Wenn ich kein Medikament zur habe will ich ja auch keine schnelle Vermehrung und Ausbreitung der Krankheit. Deshalb verzichte ich auf eine Temperaturerhöhung, bis ich das passende Medikament habe. Auch eine gute Oberflächenbewegung ist bei der Behandlung sehr wichtig. **Aber bitte lesen Sie auch immer die Gebrauchsanweisung.**

Seemandelbaumblätter können keine Pünktchenkrankheit heilen. Sie dienen ausschließlich zur Vorbeugung, denn sie senken die Keimdichte im Aquarium. Dadurch wird

gerade die Verpilzung bei der Entwicklung sehr stark reduziert.

Salz im Aquarium hatte man schon vor langer Zeit im Einsatz, gerade lange bevor man die ersten Medikamente für Fische entwickelt hatte. Sie wurden als kurze Bäder bei Süßwasserfischen eingesetzt. Gerade bei Hautparasiten ist dies sehr wirksam. Heute verwendet man oft Speziessalz zum Aufhärten des Wassers oder zur Meerwasserzubereitung. Man macht also bei Süßwasserfischen Salzbäder und bei Seewasserfischen Süßwasserbäder, aber warum???

Der nachstehende Auszug aus der Kindersendung „Wissen mach AH“ gibt die Erklärung.

Kurios Ah! Trinken Fische?

Fische leben, atmen und fressen im Wasser – das ist nichts Neues. Da drängt sich die Frage auf: Trinken sie das Wasser auch? Die Antwort ist verblüffend: Es trinken nur die Fische, die im Salzwasser leben. Süßwasserfische trinken nicht.

Wie kann das sein?

Wie alle Lebewesen besteht ein Fisch aus vielen winzig kleinen Zellen. In diesen Zellen und um sie herum befindet sich eine salzige Flüssigkeit. Die gibt es sowohl bei Süßwasser- als auch bei Salzwasserfischen. Und genau da liegt auch schon die Erklärung.

Sie heißt **osmotisches Gesetz**. Es besagt, dass zwei salzhaltige Flüssigkeiten, die von einer halbdurchlässigen Wand (in unserem Fall die Fischhaut) voneinander getrennt sind, sich solange miteinander vermischen bis der Salzgehalt auf beiden Seiten der Wand gleich ist. Wenn ihr ein Glas mit Salzwasser in ein Glas mit Süßwasser gießt, dann vermischen sich die beiden Flüssigkeiten zu einer. Dabei gleicht sich die Salzkonzentration an. Werden die Flüssigkeiten von einer halbdurchlässigen Wand getrennt, fließt Wasser von der niedrigen Salz-Konzentration zum Ort der Höheren – das nennt man **Osmose**. Der Salzwasserfisch ist innen zwar salzig, aber von außen umgeben von einer Flüssigkeit mit noch höherer Salzkonzentration, nämlich dem Salzwasser-

Meer, Deshalb verliert der Fisch unablässig Wasser ans Meer. Er würde verdursten, wenn er nicht ständig trinken und das verlorene Wasser wieder so aufnehmen würde. Dabei helfen ihm besondere Voraussetzungen in den Kiemen, die das Meerwasser entsalzen und so für den Fisch genießbar machen.

Und wie ist es bei den Süßwasserfischen?

Da ist das genau umgekehrt. Ständig dringt ganz von alleine Wasser über die Kiemen und die Hautoberfläche in den Fisch ein. Die Salzkonzentration ist nämlich im Fisch höher als im Wasser außen herum. Wasser fließt bekanntlich immer von der niedrigen zur hohen Konzentration. Der Süßwasserfisch trinkt also nicht - ganz im Gegenteil, er scheidet permanent Wasser über die Nieren aus – sonst würde er irgendwann platzen.

Ende des Auszugs.

Allgemeine Bemerkungen:

Kurzbäder in den Süßwasserbädern zählen zu den ältesten Therapiemethoden von Meerfischen. Meerfische können sich in Grenzen an die Veränderung des osmotischen Drucks anpassen bzw. eine schlagartige Veränderung überleben. Die auf der Haut oder Kiemen sitzenden Parasiten sind meist einfach gebaute Einzeller, die sich auf eine solche schlagartige Veränderung nicht einstellen können und zerstört oder schwer beschädigt werden.

Sie sehen also, wie wichtig es ist, mehr über das Verhältnis von Süßwasser und Meerwasser zu wissen. Es ist also wichtig auch zu wissen, warum man etwas tut. Auf keine Fall sollte man einfach kritiklos alles machen, was im Netz so steht. Denken Sie daran, wir wollen unsere Fische lange gesund erhalten und pflegen.

Zu einer guten Pflege gehört selbstverständlich der regelmäßige Wasserwechsel mit Wasseraufbereiter und Pflanzendünger. Wöchentlich sollte ca. 20% des Aquariumwassers gewechselt werden. Ein gesundes Aquarium ist die Voraussetzung für gesunde Fische und Pflanzen.

Viele machen gerne vorbeugende Maßnahmen, aber bitte nicht mit Medikamenten! Der Einsatz darf nur bei einer Erkrankung erfolgen. Wir haben mit natürlichen Mitteln für gesunde Fische und Pflanzen genügend Möglichkeiten zur Stärkung. Den Einsatz von Salz habe gerade erklärt.

Temperatur:

Ein Heizstab gehört zu jedem Aquarium, leider lesen nur die wenigsten Fischfreunde auch die Gebrauchsanweisung. Jeder Heizstab hat oben eine Skala mit Temperaturangaben, diese sind eine grobe Richtung und nicht genau. Eingestellt sind sie auf ca. 24°C. Nach dem Einsatz muss man ca. 48 bis 72 Stunden warten, bis das Aquarium die richtige Temperatur hat. Dann misst man mit einem genau messenden Thermometer nach und vergleicht die Temperatur mit der Einstellung auf dem Heizstab. Ist die Temperatur gleich, ist alles gut. Sollten die beiden Werte voneinander abweichen, kann man die guten Heizstäbe nachjustieren. Hier bitte erst die Gebrauchsanweisung lesen, nachdenken und dann erst handeln. Damit wird sichergestellt, dass die Heizung nicht falsch verstellt wird. Für die Masse ist eine Temperatur von 22 bis 23°C ausreichend. Wichtig ist zu wissen, welche Temperatur das Wasser für meine Fische haben muss. Das Wasser hat in der Natur nicht immer den gleichen Temperaturwert, sondern er ist schwankend. Wir wissen, dass leicht schwankende Temperaturen gut für den Kreislauf sind. Deshalb schalten viele ihre Heizung zusammen mit dem Licht über die Zeitschaltuhr. „So haben sie zwischen Tag und Nacht einen Unterschied von ein paar Grad, wie in der Natur auch. Ich selbst betreibe meine Aquarien im Sommer ohne Heizung.“

Wichtig ist auch die richtige Stärke. Man sagt, dass in beheizten Räumen ½ Watt pro Liter ausreichend ist, so haben wir bei einer Störung keine Überhitzung und damit im schlimmsten Fall Kochfisch.

Manchmal kann eine „Schwitzkur“ notwendig sein. Dabei ist es wichtig zu wissen, können das alle meine Fische auch ab? Antennenwelse z.B. mögen keine Temperaturen über

30°C. Gerade bei Krankheiten kann eine Temperaturerhöhung besonders wichtig sein. Das war nun mein erster Exkurs zu diesem Thema, das in der nächsten Ausgabe fortgesetzt wird.

Wolfgang Heller

Aquarienfrende Stade e.V.

(wir danken für die freundliche Genehmigung des Nachdrucks)

We want healthy and lively fish, so you should know more about it! Found for you in the "Flossenpost" (Issue 3/2017, Aquarierverein Stade e.V.) Expertise is becoming increasingly important!

Again and again I find in the internet advices from aquarists who express themselves to problems. I noticed that the problem is not the advice (even if there is a lot of strange things to read), but the uncritical handling of the advice. I would like to present an example here.

Recently I read about the spot disease (Ichthyophthiriose), a drug was not available. Man advises immediately to increase the temperature, add salt or almond leaves, but nobody asks why, you just do it.

One should first get an overview of the disease, especially about its course. It is always advantageous to go to the internet site of a manufacturer, e.g. JBL, because that explains it correctly. Here it says:

"The active ingredients do not attack the pathogen on the fish, but the so-called hawkmoth stadium. The pathogen detaches itself from the fish after a few days, goes over to the soil phase, where it multiplies and forms there the hawkmoths, who attack the fish again. Against these hawkmoths the active substances are active."

It is therefore important to carry out the treatment for a sufficiently long time (even after all white spots have dropped off the fish). "

So the treatment lasts for at least 14 days, maybe it even needs to be repeated. But what should a temperature increase cause? Increasing the temperature increases the me-

tabolism of the animals and thus also the pathogen. They separate from their host earlier and the hawkmoths can be killed. Therefore, the temperature increase without medication is not conducive. If I do not have any medication I do not want a rapid increase and spread of the disease. Therefore, I wait with a temperature increase until I have the right drug. Also, a good surface movement is very important in the treatment. **But please always read the instructions for use.**

Catappa leaves (sea almond) can not heal ichtyo. They serve exclusively for prevention, because they reduce the germ density in the aquarium. As a result, the development of the fungus is very much reduced.

Salt in the aquarium had been in use a long time ago, long before the first medicines for fish had been developed. They were used as short baths in freshwater fish. Especially with skin parasites, this is very effective. Today, special salt is often used to harden water or prepare seawater. Saltwater baths are used for freshwater fish and freshwater baths for saltwater fish, but why?

The following excerpt from the children's program "Make Knowledge AH" gives the explanation.

Curious Ah! Drink fish?

Fish live, breathe and eat in, water - that's nothing new. The question then comes up: Do they drink the water too? The answer is astonishing: only the fish that live in saltwater drink it. Freshwater fish do not drink.

How can that be?

Like all living things, a fish consists of many tiny cells. In these cells and around them is a salty liquid. These are available in both freshwater and saltwater fish. And that's exactly where the explanation lies. It's called osmotic law. It says that two salty liquids, separated from each other by a semi-permeable wall (in our case the fish's skin), mix until the salinity on both sides of the wall is equal. When you pour a glass of salted water into a jar of freshwater, the two liquids mix together. The salt concentration is equalized. If the liquids are separated from a semi-permeable wall, water flows from the low salt

concentration to the place of the higher - this is called osmosis. The marine fish is salty on the inside, but surrounded by a liquid with even higher salt concentration, namely the saltwater sea, therefore the fish constantly loses water to the sea. He would die of thirst if he did not drink all the time and absorb the lost water again. He is helped by special conditions in the gills, which desalinate the seawater and make it edible for the fish.

And what about freshwater fish?

That's exactly the opposite. Water is constantly penetrating the fish via the gills and skin surface. The salt concentration is higher in the fish than in the water around it. As you know, water always flows from low to high concentration. The freshwater fish does not drink - on the contrary, it permanently eliminates water from the kidneys - otherwise it would eventually burst.

End of the extract.

General remarks:

Short baths in the freshwater baths are among the oldest therapeutic methods of marine fish. Sea fish can adapt within limits to the change in osmotic pressure or survive a sudden change. The parasites sitting on the skin or gills are usually simply built unicellular organisms, which can not adapt to such a sudden change and are destroyed or seriously damaged. So you see how important it is to know more about the ratio of freshwater to seawater. It is also important to know why you are doing something. In no case should one simply uncritically do everything what is written on the net. Remember, we want to keep our fish healthy for a long time. Of course, regular water changes with a water conditioner and plant fertilizer are part of good care. Every week about 20% of the aquarium water should be changed. A healthy aquarium is the prerequisite for healthy fish and plants. Many like to take preventative measures, but please do not use medication! Use it in case of illness. We have plenty of opportunities to strengthen healthy fish and plants with natural resources. The use of salt was just explained.

Temperature:

A heater belongs to every aquarium, unfortu-

nately only very few fish lovers read the instructions for use. Each heating element has a scale with temperature information, these is a rough direction and not accurate. They are set to approx. 24 ° C. After use you have to wait about 48 to 72 hours until the aquarium has the right temperature. Then measure with an accurate thermometer and compare the temperature with the setting on the heater. If the temperature is the same, everything is fine. If the two values deviate from each other, you can readjust the heating elements. Please first read the instructions for use, first think and then act. This ensures that the heater is not misadjusted. For most of the fishes, a temperature of 22 to 23 ° C is sufficient. It is important to know what temperature the water must have for my fish. Water does not always have the same temperature value in nature, but fluctuates. We know that slightly fluctuating temperatures are good for the circulation. Therefore, many switch their heating together with the light with a timer. So they have a difference of a few degrees between day and night, as in nature too. I myself operate my aquariums in the summer without heating. Also important is the right strength. It is said that in heated rooms ½ watt per liter is sufficient, so we have in a disturbance no overheating and thus in the worst case cooking fish.

Sometimes a "sweat cure" may be necessary. It is important to know that all my fish can do that too? Antenna catfish e.g. do not like temperatures above 30 ° C. Especially with diseases, a temperature increase can be particularly important. This was my first digression on this subject, which will be continued in the next issue.

Wolfgang Heller
Aquarium friends Stade e.V. (we thank for the kind permission of reprint)



FANARTIKEL



Es gibt noch **Tassen** (limitierte Auflage von 2013) zum Preis von 5,00 € pro Stück zuzügl. Porto und Versandkosten.

There are still cups from our Limited Edition of 2013 at a price of 5,00 € per piece plus Postage and packing costs.



Schlüsselanhänger
Key chain
(handmade)
Stück/piece 5,00 €
plus Postage and packing costs.



Autoaufkleber
For Cars only
Stück/piece 2,50 €
plus Postage and packing costs



Soft Touch Stylus Pen
Silikonspitze für Smartphones
Stück/Piece 2,00 €
plus postage and packing costs

Bestellungen bitte an die Geschäftsstelle.
Order at the office of the EAC/AKL.



Bitte besucht auch unsere Homepage !
Please visit our Homepage !
www.aklabyrinthfische-eac.eu



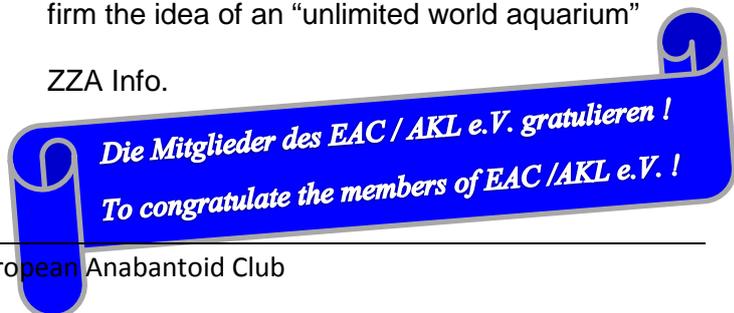
Der Zierfisch- und Aquariumexperte Horst Linke wurde im November für seine außerordentlichen Verdienste um die weltweite Entwicklung der Aquaristik mit der Goldmedaille geehrt.

Der Moscow Municipal Aquarium Club, der dieses Jahr auch sein 150jähriges Jubiläum feierte, verlieh Horst Linke kürzlich mit einer Goldmedaille eine besondere Auszeichnung. Die russische Aquariums-Vereinigung vergibt seit 1961 diesen Award. Der Vorsitzende Dr. Sergei Kochetov, erinnerte in seiner Laudatio, wie er Linke vor ziemlich genau 40 Jahren kennengelernt habe. Er schätze Linkes zahlreiche Buchveröffentlichungen und Videofilme z.B. über Labyrinthfische und Zwergchichliden. Der in der internationalen Aquaristikszene bekannte Preisträger bestätige außerdem die Idee einer „grenzenlosen Weltaquaristik“.

The ornamental fish and aquarium expert Horst Linke was honores in November for his outstanding contribution to the worldwide development of aquatics with the gold medal.

The Moscow Municipal Aquarium Club, which also celebrated its 150th anniversary this year, recently awarded Horst Linke a special gold medal. The Russian Aquarium Association awards since 1961 this award. The chairman Sergei Kochetov, in his eulogy, recalled how he met Linke almost exactly 40 years ago. He appreciated Linkes numerous book and video films, for labyrinth fish and dwarf chichlids. The awardee known in the international aquaristic scene also perfectly confirm the idea of an “unlimited world aquarium”

ZZA Info.



+++ regio-news +++

Info's aus unseren Regionen!

Oberfanken/Nordbayern:

Der Zierfisch- und Garnelenshop in Kirchenlamitz stellt sich vor



Seit mehr als 30 Jahren befassen sich Andreas Gießner und Stefan Förster mit dem Thema Zierfische. Im April diesen Jahres haben sie ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. In Kirchenlamitz (Oberfranken) werden in 270 Aquarien mit ca. 22.000 Litern Wasser Süßwasserfische gezüchtet.

Vorwiegend sind es Fische, die eigentlich im Amazonasgebiet beheimatet sind, wie etwa L-Welse, Panzerwelse, Skalare und Garnelen. Selbstverständlich verfügen sie über den Sachkundennachweis nach § 11. Im Geschäft werden Kunden ausführlich beraten, z.

Bsp. Welche Aquariengröße für die ausgewählten Fische notwendig ist. Gern beraten die Andreas Gießner und Stefan Förster auch die Kunden daheim, um von Anfang an eine optimale Lösung für Kunden und Fische zu finden. Alle nötigen Utensilien für ein Aquarium gibt es im Shop. Auf Wunsch gibt es auch einen Servicevertrag. Das heißt, das Aquarium wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert, wenn nötig gesäubert, das Wohlbefinden der Fische wird begutachtet oder Pflanzen erneuert. Sogar ein Wechsel der Fische ist möglich. Wer etwas mehr über Fischzucht und den Zierfischshop wissen möchte, ist herzlich eingeladen mal vorbei zu schauen.

Wir, die Mitglieder vom EAC/AKL e.V. schauen mit Sicherheit vorbei – im Rahmen unserer Jahrestagung 2018.

Red. BN

Introduction of the ornamental fish and shrimp shop in Kirchenlamitz

Andreas Gießner and Stefan Förster have been working on ornamental fish for more than 30 years. In April of this year, they have turned their passion into a profession. In Kirchenlamitz (Upper Franconia) freshwater fish are bred in 270 aquariums with about 22,000 liters of water.

Predominantly it is fish that are actually native to the Amazon, such as L-catfish, armored catfishes, scalars and shrimp. Of course, they have the expertise certificate according to § 11. In the shop, customers are advised in detail, for eg. which aquarium size is necessary for the selected fish. Andreas Gießner and Stefan Förster are also happy to advise customers at home to find an optimal solution for customers and fish right from the start. All

necessary utensils for an aquarium are available in the shop. On request, there is also a service contract. This means that the aquarium is checked at regular intervals, if necessary cleaned, the well-being of the fish is examined or plants are renewed. Even a change of fish is possible. If you would like to know something more about fish farming and the ornamental fish shop, you are welcome to stop by.

We, the members of EAC / AKL e.V., are sure to drop by - at our annual conference in 2018.

Red. BN

Berlin-Brandenburg:

Ab 5. Dezember 2017 finden bei der Regionalgruppe Berlin wieder Vereinsabende statt. Nach langer Suche konnte ein neues Vereinslokal gefunden werden.



Großbeerenstraße 198, 12277 Berlin

Beginn der Sitzung ist 19:00 Uhr! Gäste sind herzlich willkommen!

Aquaristik- und Terraristiktage Falkenberg-Elster

Kurz aber Interessant war der Ausflug am 28.10.2017 zu den Aquaristik- und Terraristiktage in Falkenberg-Elster, ca. 1 ½ Stunden von Berlin entfernt. Ein Spektakel mit Vorträgen durch namhafte Referenten, z.B. Dr. Wolfgang Staeck, hier vertretend für alle genannt, am Rande stattfindenden Sitzungen von Vereinen und Arbeitskreisen und ganz zu schweigen von der Börse, ca. 300 Becken, mit einem gut sortierten Angebot über beide Veranstaltungstage. Fische, Aquariumpflan-

zen, Zimmerpflanzen, kleine Terrarientiere sowie diverses Deko-Material und Zubehör waren im Angebot. Darüber hinaus war für das leibliche Wohl gesorgt, Kaffee, Kuchen, Bockwurst, Soljanka und weitere Kaltgetränke konnten zu kleinen Preisen verzehrt werden.



Aquaristic and Terrarist Days Falkenberg-Elster



Short but interesting was the trip on 28.10.2017 to the aquarium and terrarist days in Falkenberg-Elster, about 1 ½ hours from Berlin. A spektakel with lectures by well-known speakers, e.g. Dr. Wolfgang Staeck, here called for all, marginal meetings of clubs and working groups and not to mention the fish sale, about 300 tanks, with a well-stocked offer on both days. Fish, aquarium plants, indoor plants, small terrarium animals as well as various decorative materials and accessories were on offer. In addition, cake, sausages, Soljanka and cold drinks were offered at low prices.

Red. BN

Zierfisch - Garnelenshop

Bei uns findet ihr nicht nur die passenden Bewohner für euer Aquarium, sondern auch alles drum herum.



ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag – Freitag
10.00 bis 19.00 Uhr

Samstag
9.00 bis 13.00 Uhr

Sonntag & Montag Ruhetag

SIE FINDEN BEI UNS ZUM BEISPIEL:

L-Welse, Panzerwelse, Zwergbuntbarsche, Skalare, Diskus, versch. Salmlerarten, Garnelen und CPOs.

Überwiegend aus eigener Zucht.

Ebenso findet ihr alles rund um das Aquarium.

Auf Euer Kommen freut sich das

Zierfisch-Garnelenshop Team

Fuchsmühlweg 8 · Kirchenlamitz

Telefon: Andreas Gießner 0151/46502428 · Stefan Forster 0151/28219061

Mail: info@zierfisch-garnelenshop.de





European Anabantoid Club (EAC) Arbeitskreis Labyrinthfische (AKL) e.V. **Jahrestagung 2018**

Vorträge
Exkursionen
Fachgespräche
Geselligkeit
Beutelbörse

Kommste
auch?
22.06. bis
24.06.2018

WOHIN ?
Hotel Gasthof Turm
95173 Schönwald
Grünhaid 4
Tel.: 09287 / 50364



INFO !
www.aklabyrinthfische-eac.eu
geschaeftsfuehrer@eac-akl.eu
Tel.: 0172 393 02 35

Von Freitag 15 Uhr bis Sonntag 12 Uhr

Volles Programm !

Lebendfutter der besonderen Art – *Palembus* und *Dendrobena* als Indoorzucht

Der Winter kommt langsam näher, in den Tümpeln gibt's kaum Futter mehr zu holen und viele Aquarianer fragen sich, wie jedes Jahr, wo bringe ich genügend Lebendfutter für meine Fische her?

Gerade Bettawildformen sind ja bekanntlich etwas „genäschig“ und gehen nicht unbedingt an Fertig- oder Frostfutter. Ständig Enchytraeen zu verfüttern wird eintönig und ist nicht gesund. Gleiches gilt bekanntlich für Grindal. Zudem muss man bei größeren Fischen schon fast Enchytraeen ins Becken schaufeln, damit *Betta macrostoma*, *Betta unimaculata*, o.ä. satt wird.

Der Gedanke liegt also nahe, selber Lebendfutter der passenden Größe zu züchten. Allerdings haben viele Aquarianer das Handycap, keinen eigenen Garten zu besitzen, oder wohnen gar zur Miete. Es muss also ein leicht zu züchtendes Lebendfutter sein, das nicht stark riecht, sich züchtig vermehrt, die passende Größe aufweist – und von den Fischen gerne gefressen wird. Zudem soll es ein „Dauerfutter“ darstellen, welches gesund und bekömmlich ist.

Eine Eier legende Wollmilchsau sozusagen.

Auf unserem Septembertreffen der Regionalgruppe Hochfranken im AKL referierte Fred Rosenau seinen bekannten, aber immer wieder irgendwie neuen Vortrag über Lebendfütterzucht. Dabei stellte er eine, für mich, interessante Käferart, den sogenannten Asthmakäfer (*Palembus ocularis*) vor.

Ich nahm einen Ansatz von 10 bis 12 Käfern mit, eher zum Ausprobieren, als eine ergiebige Zucht erwartend. Die Zucht entwickelte sich jedoch sehr gut und hatte o.g. Kriterien aufzuweisen. Darum möchte ich weiter unten gerne näher auf den Asthmakäfer und seine Zucht eingehen.

Das der Asthmakäfer natürlich nicht als Alleinfutter gelten kann sollte selbsterklärend sein. Darum überlegte ich, was kann ich noch „Indoor“ züchten und hat ein gutes Verhältnis von Kohlehydraten und Proteinen. Durch Zufall stieß ich bei meinen Recherchen auf den Riesenrotwurm (*Dendrobena* sp.), auch hier

gibt es die Möglichkeit, sie in der Wohnung oder optimal im Aquarienraum zu züchten, ebenfalls unter o.g. Kriterien.

Der Asthmakäfer (*Palembus ocularis*)



Der 5 bis 6mm große Käfer (die Larven sind etwas kleiner) wird in Lateinamerika als alternatives Heilmittel bei allerlei Atemwegserkrankungen angewendet. Er ist in der Lage, ein Sekret abzusondern, welches die Heilung und Milderung von z.B. Asthma unterstützt. Dort werden zur Behandlung die Käfer gegessen! In

Europa wird er für solcherlei Zwecke, aus verschiedenen Gründen NICHT verwendet.

Meine *Betta macrostoma*, fressen sowohl Käfer als auch die Larven sehr gern. Kleinerer Arten, wie *Betta simplex*, *B. splendens* oder



B. mahachaiensis fressen die Larven sehr gern.

Die Zucht des Käfers ist denkbar einfach. Ich verwende hierzu

verschieden große Kunststoffboxen mit Deckel, in dem über fast die gesamte Fläche Müllergaze verklebt ist. Als Bodenfüllung verwendet man Haferflocken „extrazart“, die Schicht sollte ca. 1cm dick sein und als Futter eignet sich Vollkorntoast, halbierte trockene Brötchen und hartes Brot. Ein Stück geschälter Apfel, Möhre oder Gurke, zur Flüssigkeitsversorgung, vervollständigt die Einrichtung. Ist gerade nichts zur Hand, reicht auch angefeuchteter Zellstoff. Ich habe gemerkt, dass ein bisschen Trockenmilchpulver sehr zuträglich ist, wenn man es auf den Haferflocken verteilt. Bei einer Zuchttemperatur von + - 25°C und einer Luftfeuchte von + - 70% ist die Ausbeute recht gut und man kann mittelgroße bis größere *Betta* sp. gut satt bekommen.

© Thomas Spänle
Rehau, den 23. 11. 2017

---- Fortsetzung folgt ----

Live of a special kind – Palembang and Dendrobena as Indoorzucht

The winter is slowly coming closer, in the pools there is hardly any more forage to fetch and many aquarist wonder how every year,



where do I bring enough live for my fish?

Just Betta-wildformen are known

to be something "snackings" and do not necessarily go to finished or frost fodder. Constantly Enchytraeen to feed is monotonous and is not healthy. The same applies to Grindal. In addition, for larger fish you have to shovel almost Enchytraeen into the pool, so that Betta macrostoma, betta unimaculata, etc. are fed.

The idea is therefore to breed live of the appropriate size. However, many aquarist have the handicap not to own a garden, or even live for rent. So it must be an easy to breeding live, which does not smell strongly, is rapidly propagated, has the appropriate size – and is like eaten by the fish. It should also be a "permanent feed", which is healthy and digestible.

An egg-legend wool sow so to speak.

On our September meeting of the regional group High Franconia in Akl, Fred Rosenau gave his well-known, but always somehow new talk about live breeding. In doing so, he introduced an interesting beetle species, for me, the so-called asthma beetle (Palembus ocularis). I took an approach of 10 to 12 beetles with, more likely to try, than to await a productive breeding. However, the breeding developed very well and had the above criteria. That's why I'd like to go into more detail on the asthma beetle and its breeding.

Of course, the asthma beetle cannot be considered as a single feed should be self-explanatory. So I decided what I can still breed "indoor" and has a good ratio of carbohydrates and proteins. By chance I came across the big red worm (Dendrobena sp.) in my research, also here there is the possibility to breed it in the apartment or optimally in the aquarium room, also under the above criteria.

The Asthma beetle (Palembus ocularis)

The 5 to 6mm large beetle (the larvae are slightly smaller) is used in Latin America as an alternative remedy for all kinds of respiratory diseases. It is able to treat a secretion that supports the healing and mitigation of e.g. asthma. The beetles are eaten there for treatment!

In Europe it is not used for bacterium purposes, for various reasons.



My Batta macrostoma, I love to eat both beetles and larvae. Smaller species, such as Betta simplex, B. splendens

or B. mahachaiensis, eat the larvae very fondly.

The breeding of the beetle is extremely simple. I use different sized plastic boxes with lids, in which almost the entire surface of Müller gauze is glued. As a floor filling, oatmeal is used "extra tender", the layer should be about 1cm thick and as feed is a whole wheat toast, halved dry buns and hard bread. A piece of peeled apple, carrot or cucumber, for liquid supply completes the facility. If there is nothing at hand, moistened pulp is enough.

I noticed that a bit of dry milk powder is very beneficial if you spread it on the oatmeal.

At a breeding temperature of +25 °c and an air humidity of +70%, the yield is quite good and you can get medium to larger betta sp. Get well fed up.

(copyright) Thomas Spänle
Rehau, 23.11.2017

---- To be continued ----

| Inhaltsverzeichnis | Seite | Content | Page |
|---------------------------------|--------------|-------------------------------|-------------|
| Das Parosphromenus Project | 7 | The Parosphromenus Project | 8 |
| Persönliche Wertung zum Projekt | 7 | Personal account from Project | 9 |
| Channa Freunde bedroht | 10 | Channa friends is threatened | 11 |
| International Pet Show 2017 | 12 | International Pet Show 2017 | 13 |
| Tips&Tricks | | Tips&Tricks | |
| ➤ Hartnäckige Beläge ... | 14 | ➤ Remove stubborn ... | 15 |
| ➤ Gesunde und lebhaft ... | 15 | ➤ We want healthy ... | 17 |
| Fanartikel | 19 | Fan-Shop | 19 |
| Gold für Horst Linke | 20 | Gold for Horst Linke | 20 |
| Regio-News | | Regio-News | |
| ➤ Oberfranken | 21 | ➤ Upper Franconia | 21 |
| ➤ Berlin-Brandenburg | 22 | ➤ Berlin-Brandenburg | 22 |
| Ankündigung Jahrestagung 2018 | 24 | Announcement Meeting 2018 | 24 |
| Lebendfutter „Asthmakäfer“ | 25 | “Palembus ocularis” | 26 |
| Inhaltsverzeichnis | 27 | Content | 27 |
| VON MIR - ZU DIR | 27 | FROM ME – TO YOU | 27 |



VON MIR – ZU DIR

FROM ME - TO YOU



RENA-Außenfilter 607 – 180 Liter für 50 € abzugeben.

Der Filter ist Nagelneu, noch nie benutzt und Originalverpackt! Versand ist möglich jedoch zuzüglich Porto und Verpackung.

Wolfgang: 0172 / 393 06 92 Email: wolf.neu47@gmx.de



RENA-Außenfilter 150 - 300 Liter für VB 75 € abzugeben.

Der Filter ist Nagelneu, noch nie benutzt und Originalverpackt! Versand ist möglich jedoch zuzüglich Porto und Verpackung.

Wolfgang: 0172 / 393 06 92 Email: wolf.neu47@gmx.de



RENA-Außenfilter 250 - 600 Liter für VB 100 € abzugeben.

Der Filter ist Nagelneu, noch nie benutzt und Originalverpackt! Versand ist möglich jedoch zuzüglich Porto und Verpackung.

Wolfgang: 0172 / 393 06 92 Email: wolf.neu47@gmx.de



Jäger-Heizer / Jäger-heater

Mehrere Heizer abzugeben

Preis pro Stück: **15,00 €**

E-Mail: lobo.neu@gmx.de



Luftheber / Air lift

Mehrere Luftheber für kleinere Aquarien abzugeben. Eignen sich hervorragend für Aufzuchtbecken.

Preis pro Stück: **3,00 €**

E-Mail: lobo.neu@gmx.de

Reiser Blockfilter AK 1M



Neupreis 179,00 €. Neu, nie benutzt. Für den Kenner ein Schnäppchen für nur **99,00 €**

bayer.heinrich@t-online.de



Kescher / fishing nets

Für Tümpelgänger zum Fangen von Lebendfutter.

Ø ca. 20cm/Stock ran und los geht's. Preis pro Stück: **2,50 €**

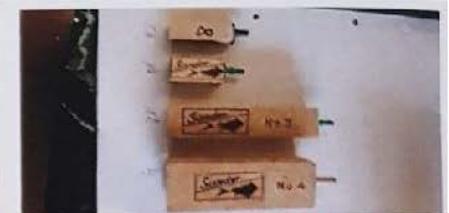
Wolfgang.neumann@eac-akl.eu



Rarität: Glasfilter / Glas filters

Glasklar und nagelneu! Nicht nur zum Gebrauch sondern auch als Sammlerstück (Geringe Anzahl) Preis pro Stück: **10,00 €**

wolfgang.neumann@eac-.akl.eu



Sprudelsteine / Bubbly

Aus Holz in verschiedenen Gr.1=**1,50 €**, ab 5 Stück St. 1,00 €, ab 20 Stück=0,50 € / Gr.2=Stück **1,00 €** / Gr.3=Stück **1,50 €** / Gr. 4=Stück **2,00 €**

Tel.: 0172 / 3930692

EHEIM 2233 Energiesparfilter



480 L/Std, 5W mit Filtermaterial und Zubehör. Preis: **25,00 €**

bayer.heinrich@t-online.de

EHEIM Ecco 2233 Energiesparf.



480 L/Std, 5W ohne Filtermaterial und Zubehör. Preis: **20,00 €**

bayer.heinrich@t-online.de

EHEIM Ecco 2231 Energiesparf.



300 L/Std, 5W mit Filtermaterial und Zubehör. Preis: **20,00 €**

bayer.heinrich@t-online.de

Plus Porto- und Versandkosten / plus Postage and packing costs

www.abbruch-beissner.de

Asbest- und Gefahrstoffsanierung - Demontagen

L-Welse Laichhöhlen Züchtereibedarf

In unserem Shop finden Sie Artikel rund um die Süß- und Meerwasseraquaristik!

- Futter für Fische und Garnelen
- Nanoaquarien aus Glas und Acryl
- Georg-, Fauna- und Savicboxen
- Standfußfilter in verschiedenen Größen
- Membranpumpen und Ersatzteile
- Filterschwämme zum Bau von HMF
- Kescher für Fische und Garnelen
- Deko wie z.B. Wurzeln und Seidenpflanzen
- Hilfsmittel für Aquascaping
- Seemandelbaumblätter und -rinde
- etc.

Für die Zucht von Zierfischen und/oder Garnelen bieten wir unter anderem zum Bau von Hälterungs- und Zuchtanlagen auch diverse Kleinteile, Luftschläuche und Schwammfilter in verschiedenen Größen, sowie auch spezielles Futter zur Aufzucht und Gesunderhaltung Ihrer Pfleglinge!

Sollten Sie etwas nicht im Shop finden, sprechen Sie uns gerne an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Shop!

Deisterfische Aquaristik Online GbR

Inhaber: Stefan und Ilka Roos

Grünholz 30 b

24402 Esgrus

website: www.deisterfische.de

Tel.: 0 46 37 - 06 37 10

email: shop@deisterfische.de

Messgeräte



Luxmeter
Tensiometer
Leitwertmessgeräte
pH-Wert-Messgeräte
und vieles für die
Orchideenpflege
erhalten Sie bei
m. Manfred Merz
Pflanzen und mehr...



www.merz-im-web.de

Eine der größten Auswahlen im Unterallgäu ...wenn's um Nager, Vögel, Reptilien, Aquarien und Hunde bzw. Katzenzubehör geht!

Auf über 800 Quadratmetern sind bei Allgäu Zoo 120 Aquarien zu sehen. Außerdem sind zwei Schauaquarien mit jeweils 3000 Litern Fassungsvermögen und ein zwölf Kubikmeter großer Zierteich Blickfang in dem Geschäft. Ein Hingucker sind auch die zahlreichen Terrarien. Darin tummeln sich farbenfrohe Geckos, Chamäleons, Schildkröten und Schlangen. Groß ist auch die Auswahl an Tiernahrung. Die unterschiedlichsten Futterarten für Hunde, Katzen, Vögel und Nager gibt es zu günstigen Preisen. Zahlreiche Parkplätze direkt vor dem Geschäft erleichtern den Einkauf.



Landsberger Str. 20 · 87719 Mindelheim
Telefon 082 61 / 73 15 20 · Fax 73 15 21
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 - 14.00, Parkplätze direkt vor
dem Haus · www.allgaeu-zoo.de



JBL

FUTTER FÜR SÜSS- UND MEERWASSERFISCHE

Plankton Pur[®]

Reines Naturprodukt
aus sauberen
arktischen Gewässern.

Zooplankton ist die Hauptnahrungsquelle für viele Fischarten im Süß- und Meerwasser. Diese Fischarten haben sich über viele Generationen an diese Ernährung angepasst. Natürliches Plankton in JBL PlanktonPur sorgt selbst bei empfindlichsten Zierfischarten für ausgezeichnete Akzeptanz.



WEITERE INFORMATIONEN
FINDEN SIE IM INTERNET
WWW.JBL.DE
ODER IM AUSGEWÄHLTEN
ZOOFACHHANDEL

VORSPRUNG
DURCH FORSCHUNG

